



## Fürchtet Euch nicht, ... Lukas 2, 10

Wie schön, dass das Kirchenjahr bereits mit dem ersten Advent und deswegen mit der Erwartung auf das Kommen des Herrn beginnt. In der dunklen Zeit, die uns gern auch immer wieder aufs Gemüt schlägt, werden wir so daran erinnert, dass wir die Wahl haben: Ob wir uns in den Schwierigkeiten und Nöten unserer Zeit verlieren oder uns dem Licht der Hoffnung und der Liebe zuwenden, das uns neue Perspektiven eröffnet, sogar dann, wenn nach menschlichem Ermessen alles aussichtslos erscheint. Und bevor wir Neujahr zusammen mit allen anderen begehen, feiern wir Christen, dass immer neu in der „Weihe der Nacht“ das Licht, die Liebe und der Frieden selbst in der Welt und für die Welt neu geboren werden und das in jedem Herzen, das sich danach sehnt.

### Wir sind gut gerüstet

Wir sind gut gerüstet für den Übergang ins Neue Jahr, auch wenn die Reflexion des Jahres, das verabschiedet wird, zeigen sollte, dass sich scheinbar nichts zum Guten verändert hat in der Welt.

... Dass momentan in mehr Ländern Kriegszustände herrschen, als uns lieb sein darf.

... Dass Corona noch nicht ausgestanden ist und wir wirtschaftlich und politisch nichts Nennenswertes aus der Pandemie gelernt zu haben scheinen, sondern einfach nur versuchen, wieder an die Zeiten vor Corona anzuknüpfen.

... Dass der Umgangston untereinander in der Gesellschaft rauer und das „Sich-Selbst-Der-Nächste-Sein“ immer stärker zu werden scheinen.

... Dass wir wieder nicht fähig waren Umweltentscheidungen zu fällen, die längst fällig sind.

bei uns zu sein in allem, was uns als Menschen ausmacht. In all unse-



re kleinen und großen Freuden und Nöte des Alltags und der Weltgeschichte kommt er als der König des Friedens, als der Heiland, der die ganze Welt zum Heil führt, und als der Verkünder der Liebe Gottes in Wort und Tat. Nur kommt er nicht als der Superheld, der alles für uns richtet und besser macht. (Manchmal wäre uns das vielleicht sogar lieber. Doch sieht man ja auch an den Helden-Epen der heutigen Tage, dass die Avengers und all die anderen Extraordinären es auch nicht einfacher haben im Leben als wir.) Gott würdigt unser Mensch-Sein so sehr, dass er seine Göttlichkeit aufgibt und klein anfängt, wie wir. Als kleines Kind, das komplett darauf angewiesen ist, dass andere für es sorgen, und doch allein durch seine Existenz das Leben derjenigen, die ihm begegnen, trotz aller widriger äußerer Umstände, zum Guten verändert.

### Nie mehr allein

Gott liefert sich im Kind in der Krippe von Beginn an mit der Botschaft an uns aus: „Ich als Gott erwarte nicht von Dir, dass Du die Welt erst selbst



... Dass wir als christliche Kirche im Ganzen, oft auch durch eigenes Versagen auf verschiedenen Ebenen und in unterschiedlichen Bereichen, immer mehr an Bedeutung verlieren.

... Dass wir oft mit uns selbst im Clinch lagen oder nicht fähig waren, uns mit anderen zu versöhnen.

... Aber auf all das, sind wir, trotz allem, nicht mehr festgelegt!

### Wir dürfen neu anfangen

Denn Gott ist Mensch geworden, um

Aus dem Inhalt	Seite
Fürchtet Euch nicht	1-2
Prozess K2030	2-3
Aus den Pfarreien	
Regelmäßige Gottesdienste	4-9
Predigt Konradifest	10-11
Unterstützung gesucht ...	11
Theologisches Fragezeichen: Was wissen wir über die Spiritualität Karl Mays: (II)	12

Fortsetzung von Seite 1

## Fürchtet Euch nicht, ...

auf Vordermann bringst und komme dann zu Dir, wenn Du Erfolg hattest - mir reichen auch ein Stall und eine Futterkrippe. Ich mache mich gemeinsam mit Dir auf den Weg, weil ich Dich lieb habe. Und wenn Du willst, hast Du Anteil an allem, was ich zu bieten habe. Denn ich weiß sehr wohl, was ich Dir zumute und was das Leben hier in Zeit und Raum Dir abverlangen wird. Deswegen lasse ich Dich nie mehr allein. Und wenn Du willst, dann lehre ich Dich, mein Reich in allem zu erkennen, was Dir begegnet. Und wenn Du mich ebenfalls liebst und mir vertraust, hast Du immer und in allem jemanden an Deiner Seite, der Dich versteht und Dir alles gibt, was Du brauchst, um das Leben in Fülle zu haben und auch sogar in der Begrenztheit von Raum und Zeit Dinge möglich zu machen, die Dir zuerst unmöglich erschienen.

### Alles wird gut

Denn ich begnüge mich nicht mit dem Versprechen an Dich, dass ich immer und besonders in Not, Angst und Gefahr bei Dir bin und für Dich Sorge. Ich verspreche Dir auch, dass egal was zwischendurch alles schief laufen, schlecht gehen, falsch gemacht, wer verletzt oder sogar getötet werden mag, ich alles und alle zum Guten führen werde. Und ganz am Ende wirst Du sogar sehen und verstehen,



warum alles so sein musste, wie es gewesen ist und dass nichts umsonst gewesen oder verloren gegangen ist, denn die Zeit mag enden, aber nicht die Ewigkeit und in ihr ist alles bewahrt, was gewesen ist.“

### Wir sind sehr gut gerüstet

Das Leben mag nicht einfach sein und werden, sicher auch im Neuen Jahr 2023 nicht. Aber wir können unseren Blick auf die kleinen und großen Freuden und Geschenke lenken, die Gott uns macht. Wir dürfen gewiss sein, dass ER durch alle Höhen und Tiefen hindurch bei uns ist. Und mit der Hoffnung leben, dass wir das Unsere zum Guten dazutun dürfen, aber Gott im Letzten auch das heil und ganz machen wird, das wir total verbockt haben.

Es ist das anno domini 2023, das Jahr des Herrn 2023, in dem in allem, was auf uns zukommt, Gott auf uns zukommt.

Christina Wöhrle  
Pastoralreferentin und  
Klinikseelsorgerin  
St. Radolt, Radolfzell



**Fürchtet Euch nicht,  
denn ich verkünde  
euch eine große Freude,  
die dem ganzen Volk  
zuteilwerden soll.**

Lukas 2, 10

Alle Fotos von Pixabay  
(kein Bildnachweis notwendig)

Luftballons: red ballons in the sky - Peggy\_Marco  
Laternen: Lichterfest in Chiang Mai - StockSnap  
Zehen: person's feet with smiley drawings - Bru-nO  
Umarmung: Frau Himmel offene Arme - Fotorech

## Dürfen wir vorstellen?!

### Die Projektleiter\*innen für Konstanz, Allensbach und die Reichenau:

Ein vielseitiges Team aus neun Personen hat sich gefunden und wird im Dezember in einem Klausurtag weiter für den Prozess und die Ziele arbeiten: Markus Cordemann (Theodosius Akademie Hegne), Matthias Ehret (Caritasverband Konstanz), Marcus Maria Gut (SE Wollmatingen-Allensbach), Petra Hertkorn (SE Bodanrückgemeinden), Martin Heine (Altstadtpfarrei), Claudia Heisel (Pfarrei Petershausen), Dirk König (Pfarrei St. Georg-Maria Hilf), Lisa Neubauer (Jugendbüro), Irmhilde Spitzhüttli (SE Reichenau)

**Vielen Dank für das Engagement!**



Von links nach rechts:  
Claudia Heisel, Dirk König,  
Thomas Mitzkus (LPK), Irmhilde Spitzhüttli, Lisa Neubauer,  
Matthias Ehret, Marcus Maria Gut, Petra Hertkorn, Ralph Haas (LPK) und Regina Münch (LPK).  
Es fehlen Martin Heine, Markus Cordemann und Tamara Bambsch (LPK).

Foto: Ralph Haas

# Von der „Komm“-Kirche zur „Gehhin“-Kirche Pfarrei Neu auf dem Weg in die Zukunft – Pastorale Mitarbeiter\*innen diskutieren Visionen und Sozial-Pastorale Zentren im Prozess K2030

Helmut Schmidt antwortete einmal genervt auf die Frage eines Journalisten: „Wo ist ihre Vision?“ „Wer Visionen hat, soll zum Arzt gehen!“ aber „ohne Vision geht ein Volk zugrunde“ (Spr29,18) das weiß schon die biblische Weisheitsliteratur.

So starteten die pastoralen Mitarbeiter\*innen ihre Herbstkonferenz mit einem angeleiteten Dialog (Bibliolog) mit der Vision an Abraham und seine Sippe, sich aufzumachen in das neue Land, um dort zu einem großen Volk zu werden (Gen 12,1ff). Verschiedene Regungen kamen zu Tage. „Trauen wir Gott zu, dass er den 75jährigen Abram zu einem großen Volk machen wird. Lässt sich seine Sippe auf die Veränderung ein oder soll doch alles so bleiben, wie es ist; lieber keine Veränderung und keine neue Entwicklung; sich auf einen neuen Weg zu machen, wo man noch keine Idee davon hat, wie es in Zukunft aussehen wird, ist schwer; aber im Vertrauen auf Gott, könnte es sich lohnen, sich aufzumachen und sich überraschen zu lassen, was das neue Land für Früchte bereit hält.

In einem ersten Arbeitsschritt brachten die Kolleg\*innen eigene Visionen mit der Vision der Erzdiözese Frei-

burg für den Prozess K2030 in Auseinandersetzung. Viele Kolleg\*innen kamen zu dem Schluss, dass die Vision der Erzdiözese brauchbar ist, allerdings als Text wenig Kraft entfaltet. Vor allem die dazu gehörenden Werte scheinen hilfreich, für den Auftrag sich neu in die Zukunft aufzumachen.



Der Nachmittag stand unter dem Thema, welche Aufgaben und Gesichtspunkte müssten sozial-pastorale Zentren in unserer Pfarrei Neu haben (der bisherige Begriff Pastorales Zentrum wurde aufgegeben, weil er ein Zentrum der Pfarrei Neu meinte – heute jedoch von mehreren Kompetenzzentren ausgegangen wird). Eine verstärkte Kooperation mit z.B. karitativen Orten und Anbietern einzuge-

hen könnte unterstützen bei der Zielperspektive, näher an den Menschen dran zu sein. So wurde das pastorale Prinzip von der „Komm-Struktur“ zur „Gehhin“-Struktur der Kirche wieder neu belebt.

Das meint, es wird in Zukunft nicht nur darum gehen, möglichst attraktive pastorale Angebote zu entwickeln, sondern an den Orten, an denen Menschen sind, (KiTas, soziale Orte, Trauerorte, Kulturorte etc.) da sein und diese Orte mit zu „bespielen“. Diese Kompetenzzentren werden verstärkt auch von den Charismen (Begabungen, Talenten) der Kolleg\*innen vor Ort leben, diese gilt es in Zukunft stärker zu berücksichtigen und so könnte ein pastoraler Beruf wieder etwas an Attraktivität zurückgewinnen. Ebenso wird es in Zukunft darum gehen, mögliche andere ehren-, haupt-, oder nebenamtliche Mitarbeiter\*innen gleichberechtigt und auf Augenhöhe mit ins Boot zu nehmen. „Machen wir endlich ernst mit dem allgemeinen Priestertum aller Getauften und Gefirmten und dem Glaubenssinn der Gläubigen“, so formulierte es ein Kollege gegen Ende der Konferenz.

Ralph Haas  
Dekanatsreferent

Foto: Gruppenarbeit - Ralph Haas

## Kirchenentwicklung 2030 für die Reichenau, Allensbach, Konstanz und die Caritas Konstanz. Wo stehen wir im Prozess?

Zuletzt trafen sich am 1. Oktober in Hegne viele Menschen aus den beteiligten Seelsorgeeinheiten und Organisationen zu einem Austausch: mit einem Gottesdienst, diversen Impulsen zum Projekt sowie Geselligkeit mit Speis und Trank.

Der Termin war für viele, wie uns rückgemeldet wurde, eine wertvolle Erfahrung rund um diesen Prozess. Manche Fragen konnten beantwortet, viele diskutiert werden und es war ein erstes Wahrnehmen von der künftigen „Größe“ als neue Pfarrei und Gemeinschaft.

Inzwischen hat sich die Projektleitung für unseren lokalen Prozess gebildet. Dieses Gremium wird ab jetzt zusammen mit den lokalen Projektkoordinator\*innen an den Themen, das heißt Arbeitsgruppen, bis Ende 2025 arbeiten, die die neue, große Pfarrei lebensfähig, glaubwürdig und lebensnah „machen“.

Diese Arbeit werden die Projektleiter\*innen nur in Zusammenarbeit mit Haupt- und Ehrenamtlichen aus allen Bereichen erfolgreich tun können. Welche Arbeitsgruppen hier entstehen, wann diese ins Arbeiten kommen, wer hier mitarbeitet und wen

wir ergänzend dafür suchen – all das erfahren Sie laufen hier oder online: vorläufig noch auf der Seite der Altstadtpfarrei [www.kath-konstanz.de/k2030](http://www.kath-konstanz.de/k2030).

Wir laden Sie weiterhin herzlich zum Dialog und zum Mitmachen ein. Die aktuellen Kontaktmöglichkeiten:

- per E-Mail auf [konstanz.ke2030@gmail.com](mailto:konstanz.ke2030@gmail.com)
- über die Stelle für Kommunikation der lokalen Koordination: [tamara.bambusch@kath-konstanz.de](mailto:tamara.bambusch@kath-konstanz.de)

Foto + Text Projektleiter\*innen s.S.2

### Pallottiner Konstanz

#### Pallottiner im Haus St. Josef – Kontemplation –

Mo, Di, Sa, 7 Uhr bis 10 Uhr.

Fr, 19 Uhr bis 20 Uhr: Einführung in die Kontemplation.

Sa, 7 Uhr bis 10 Uhr.

Mo, 18.30 Uhr, Domschule im Kreuzgang des Konstanzer Münsters, Gottesdienst in meditativer Form mit Bibel-teilen. Für klärende Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Telefon P. Kretz 23816, konstanz@pallottiner.org.

### Hohenfels

Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter: [www.se-hohenfels.de](http://www.se-hohenfels.de)

### Friedensgebet der ACK

**Ökumen. Friedensgebet der christlichen Kirchen am 3. Freitag im Monat um 18.30 Uhr in St. Gebhard, Zähringerplatz.**

### Dekanatsjugendbüro

Hofhalde 10a, Kolpinghaus, 78462 Konstanz - Tel. 07531.9189182. E-Mail: [lisa.neubauer@kath-dekanat-konstanz.de](mailto:lisa.neubauer@kath-dekanat-konstanz.de)

### Taizégebet

Das Taizégebet findet donnerstags um 18.45 Uhr in der Kapelle von St. Gebhard statt.

### Kolpingsfamilien

#### Konstanz – Zentral

Infos: Otmar Zoll, 07531.8040840 | [gebueder-zoll@outlook.com](mailto:gebueder-zoll@outlook.com)

#### Stockach

Infos: Hans-Jürgen Geiger 07771.914716 [www.kolping-stockach.de](http://www.kolping-stockach.de)

#### Reichenau

Infos: Gerhard Blum 07534.7313 | [www.kolping-reichenau.de](http://www.kolping-reichenau.de)

### Weitere Gottesdienste ...

... **Andachten, Rosenkränze, ... entnehmen Sie den örtlichen Gottesdienstanzeigen!!**

### Akademie der älteren Generation

25. Januar

„Aurea Roma – caput mundi.“ - Wie lebte es sich im Rom der Kaiserzeit?

**Referent:** Dr. Joachim Fugmann, Uni Konstanz

**Ort:** 15 Uhr, Kolpinghaus

**Information:** Hans-Peter Metzger  
07531.29022, [hpmetzger@web.de](mailto:hpmetzger@web.de)

### Citypastoral Konstanz

#### Da Sein

Gelegenheit zum persönlichen Gespräch im Kirchenladen / Infotheke der Dreifaltigkeitskirche: Mo – Fr von 16 bis 18 Uhr und Sa von 11 -13 Uhr

**Amen: Ökumenisches Abendgebet** mittwochs 18 h - Dreifaltigkeitskirche

#### Mittagspause einmal anders –

Meditation, Stille, Achtsamkeit jeden Dienstag von 12.30 Uhr bis 12.50 Uhr – im Chorraum der Dreifaltigkeitskirche (nicht in den Ferien)

#### klangstille

jeden Donnerstag, 15 Uhr, Carola Ledge, klassische Gitarre (nicht in den Ferien)

#### „trauern –

**In meiner Trauer wohnt die Liebe“**

So, 22.01., 17 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit – Ökumenischer Stationen-Gottesdienst in Kooperation mit dem Hospizverein Konstanz

### Männerwerk

#### Männerbetstunden in den Anliegen unserer Zeit auf Loretto:

Mo, Di, und Mi jeweils 19Uhr

#### Großer Männertag in Gengenbach

So 08.01. mit Pater Fritz Kretz  
Beginn: 10.30 Uhr Vortrag und Gespräch

12.30 Uhr Mittagessen im Kloster - Anmeldung Tel. 07803.8070

14.00 Uhr Eucharistiefeier, Thema: „Von der Notwendigkeit des Gebetes“

**Gebetswache** der Männer auf dem Lindenberg - Konstanz Gruppe 1

Sa 04.03. bis Sa 11.03.: Anmeldung bei Willy Lauber Tel.: 07531.955769  
Mail: [freewilly9@web.de](mailto:freewilly9@web.de)

### Bodanrückgemeinden

#### St. Peter und Paul, Litzelstetten

Fr, 06.01: 11:00 h Eucharistiefest

So, 08.01.: 11:00 h Eucharistiefeier als Familiengottesdienst

Sa, 14.01.: 18:30 h Eucharistiefeier

So, 22.01.: 9:30 h Eucharistiefeier

So, 29.01.: 11:00 h Eucharistiefeier

#### St. Verena, Dettingen

Eucharistische Anbetung: Di, 24.01.: 19.00 h

So, 01.01.: 18:00 h ökumenischer Gottesdienst zum Jahresbeginn im ev. Jakobus Gemeindezentrum in Wallhausen

Fr, 06.01: 9:30 h Eucharistiefest

Sa, 07.01.,28.01.: 18:30 h Eucharistiefeier

So, 15.01.: 9:30 h Eucharistiefeier

So, 22.01.: 11:00 h Eucharistiefeier als Familiengottesdienst

#### St. Nikolaus, Dingelsdorf

So, 01.01.: 11:00 h Eucharistiefeier

Fr, 06.01: 11:00 h Eucharistiefest

So, 08.01.: 9:30 h Eucharistiefeier

So, 15.01.: 11:00 h Eucharistiefeier

Sa, 21.01.: 18:30 h Eucharistiefeier

#### Oberdorf, Hl. Kreuz

So, 29.01.: 9:30 h Eucharistiefeier

### Konstanz St. Georg - Maria Hilf

So, 01.01., 17.00 Uhr St. Georg: **Neujahrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger**, anschl. Stehempfang und Begegnung im Georgsaal  
Fr, 06.01., 10.00 Uhr Maria Hilf: **Eucharistiefeier mit Rückkehr der Sternsinger**

So, 29.01., 10.00 Uhr Maria Hilf: **Don-Bosco-Fest** mit Festprediger Pater Ehrhard Stauer SDB, musikalische Gestaltung: *c/h*Jordare unter der Leitung von Anna Taddia

**Die KN-Redaktion  
wünscht Ihren  
Leserinnen  
und Lesern  
ein frohes und  
gesegnetes Jahr  
2023**

**Konstanz Petershausen**

**Neujahr 01.01.**

11.15h Hl. Messe (St. Gebhard);  
18.30h Hl. Messe (St. Suso).

**Dreikönig 06.01.**

Do. 05.01., 18.30h Vorabendmesse  
Hochfest Erscheinung des Herrn mit  
Rückkehr der Sternsinger (Bruder  
Klaus);

Fr. 06.01., 09.30h Hl. Messe am  
Hochfest Erscheinung des Herrn mit  
Rückkehr der Sternsinger (St. Suso);  
Fr. 06.01., 11.15h Hl. Messe am Hoch-  
fest Erscheinung des Herrn mit Rück-  
kehr der Sternsinger (St. Gebhard).

**Patrozinium St. Suso, 22.01.**

10.00h Patroziniumsmesse mit Fest-  
prediger Pater Rainer Klostermann,  
musikalisch mitgestaltet von den Chö-  
ren Odem und ConTakt (St. Suso);  
18.30h feierliche Vesper (St. Suso).

**Gottesdienste poln. Gemeinde**

So. 08.01., 09.30h Hl. Messe (Bruder  
Klaus);  
So. 22.01., 16.00h Hl. Messe (Bruder  
Klaus).

**Gottesdienste philipp. Gemeinde**

So. 15.01., 14.00h Hl. Messe (Bruder  
Klaus).

**Ökumene**

Fr. 20.01., 18.30h Friedensgebet (St.  
Gebhard).

**Senioren**

Do. 19.01., 14.30h Seniorengottes-  
dienst (Bruder Klaus).

**Jugend:**

Fr. 27.01., 18.30h Jugendgottesdienst  
(St. Suso).

**Impressum**

**KN Kirchliche Nachrichten des  
kath. Dekanats Konstanz**

**Herausgeber:** Kath. Dekanat, Pfalz-  
garten 4, 78462 Konstanz – **V.i.S.d.P.:**  
Dekan Dr. Mathias Trennert-Helwig  
(MTH)

**Redaktion:** Henning Feldbaum (HFe)  
Jungerhalde 22, 78464 Konstanz |  
0171.7506804 | info@eggersoft.de

**Druck:** Druckerei DB GmbH, Fritz-  
Arnold-Str. 23, 78467 Konstanz, Mail:  
info@druckerei-db.de

**KN Kirchliche Nachrichten er-  
scheint am Anfang eines Monats.**

**Redaktionsschluss ist am 3. eines  
Monats für den folgenden Monat.**

**Reichenau**

**So, 01.01. - Neujahr**

Münster, Mittelzell:  
17.00 Uhr Gemeinsames Hochamt al-  
ler drei Inselfarreiern

**Sa, 21., bis Fr, 27.01.**

**Sebastiani-Gebetswoche in**

**St. Peter u. Paul, Niederzell**

**Sa, 21.01.**

St. Peter u. Paul, Niederzell: Eröff-  
nung der Sebastiani-Woche

18.00 Uhr Rosenkranz und Litanei  
**So, 22.01., Sebastiani-Fest in St. Pe-  
ter u. Paul, Niederzell**

10.00 Uhr Hochamt

18.30 Uhr Sebastiani-Vesper

**Mo, 23., bis Fr, 27.01.**

St. Peter u. Paul - Niederzell:

18.15 Uhr Rosenkranz u. Litanei

18.45 Uhr Eucharistiefeier

**Die Eucharistiefeier am Do, 26.01.,  
18.45 Uhr (St. Georg, Oberzell) u.  
Fr, 27.01., 18.45 Uhr (Münster, Mit-  
telzell) entfällt.**

**Bildungszentrum**

**Kleine Akademie am Dienstag  
Nachmittag** - Einzelvorträge zum  
Thema „Großes und Großartiges“

Jeweils dienstags von 16 - 17.30 Uhr  
Bildungszentrum

**10. Januar**

Der Bodensee – vom Werden der Na-  
turlandschaft | Horst-Rainer Nies

**17. Januar**

Die Flussgeschichte des nördlichen  
Alpenvorlandes | Horst-Rainer Nies

**24. Januar**

Klimawandel am Bodensee  
Dr. Irmhild Ditmer-Knappmann

**31. Januar**

Der Bodensee und seine Kulturge-  
schichte | Hans-Peter Büttner

**Kleine Akademie am Dienstag**

**Abend** - Einzelvorträge zum Thema:  
*Heimat auf der Spur – Ideen, Sehn-  
süchte und Gefahren*

Jeweils dienstags von 19.30 - 21 Uhr  
Bildungszentrum

**17. Januar**

Die Entdeckung des Nordens – Nor-  
wegen in der Kunst | Ines Stadie

**24. Januar**

Wie hängt Essen mit Heimat zusam-  
men? | Nadine Büttner

**31. Januar**

Maurice Ravel – der Bolero  
Wolfgang Wernert

**See-End**

**St. Peter und Paul Bodman**

Fr, 06.01., 10.30 Uhr Eucharistiefeier  
So, 08.01., 9.00 Uhr Eucharistiefeier  
So, 15.01., 10.30 Uhr Eucharistiefeier  
Sa, 28.01., 18.30 h Vorabendmesse

**St. Otmar Ludwigshafen**

Fr, 06.01., 10.30 Uhr Eucharistiefeier  
So, 08.01., 10.30 Uhr Wortgottesfeier  
Sa, 14.01., 18.30 h Vorabendmesse  
So, 22.01., 9.00 Uhr Eucharistiefeier  
So, 29.01., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

**St. Nikolaus Espasingen**

So, 01.01., 10.30 Uhr Eucharistiefeier  
Sa, 07.01., 18.30 h Vorabendmesse  
So, 15.01., 9.00 Uhr Eucharistiefeier  
So, 22.01., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

**St. Germanus u. Vedastus Wahlwies**

So, 01.01., 18.30 Uhr Eucharistiefeier  
Fr, 06.01., 9.00 Uhr Eucharistiefeier  
So, 08.01., 10.30 Uhr Eucharistiefeier  
Sa, 21.01., 18.30 h Vorabendmesse  
So, 29.01., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

**Sasbacher Koinonia**

**Geistlicher Tag im Haus St. Eli-  
sabeth, Kloster Hegne**

Der Geistliche Tag lädt ein zur Unter-  
brechung des Alltags im Schweigen  
und Hören. Die Elemente sind am  
Freitag Einübung in Stille und Medi-  
tation, Revision (Lebensbetrachtung)  
und Eucharistische Anbetung, am  
Samstag Morgenlob, Eucharistiefeier,  
Schriftgespräch und Erfahrungsaus-  
tausch. Sasbacher Koinonia.

**Das Leitwort ist aus Jes 60, 1-6:  
"Finsternis bedeckt die Erde und  
Dunkel die Völker, doch über dir  
geht strahlend der Herr auf, seine  
Herrlichkeit erscheint über dir."**

**Fr, 20.01., 18h, - Sa, 21.01., 11.30h -**  
unter Corona-bedingtem Vorbehalt  
*Es gelten die bekannten AHA-Regeln,  
ein offenes Büffet gibt es nicht.*

**Anmeldung jeweils eine Woche  
vor Beginn unter Tel. 07533.9366-  
2000 oder E-Mail: info@st-elisa-  
beth-hegne.de**

**Sa, 07.01. - 18.00 Uhr  
Gedenkgottesdienst**

zum 10-jährigen Todestag von  
**Domkapitular Stephan Ocker**  
in der Dreifaltigkeitskirche in Kon-  
stanz, anschl. Agape in der Dom-  
schule am Münster.

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
<b>SE Konstanz Altstadt, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz   07531 90620   pfarrbuero@kath-konstanz.de</b>			
Münster Konstanz	So 11.15   19.00	Mo - Sa 9.00	B: Sa 9.30
St. Stefan Konstanz	So 10.00	Mo + Do 19.00	
Hl. Dreifaltigkeit Konstanz	Sa 18.00	Fr 12.00 City-Messe	Ö: Mi 18.00   B: Sa 16.30
Paradieskapelle Konstanz		Mi 19.00	
Kloster Zoffingen Konstanz	So 7.30	Di 17.30   Do 7.30	
Stundengebete	Sa + So 17.40 Vesper u. Komplet in der Klosterkirche		
Marienhaus Konstanz	derzeit keine öffentlichen Gottesdienste		
<b>SE Konstanz St. Georg - Maria Hilf, Maria-Hilf-Platz 3, 78464 Konstanz 07531 9768210   pfarrbuero.mh@kath-mhsg.de</b>			
St. Georg Konstanz	Sa 18.30	Mi 18.30	B: Sa 15.30 mtl. abwechselnd mit MH
Kapelle St. Josef Egg		am 3. Freitag im Monat 18.30	
Maria Hilf Konstanz	So 10.00   So 19.00 KHG	Di 9.00   Fr 18.30 derzeit im Gemeindesaal MH	B: Sa 15.30 mtl. abwechselnd mit SG
Loretto-Kapelle Konstanz		Do 9.00 Wallfahrtsgottesdienst	
Wohnstift Rosenau KN	Sa 17.00		
<b>Pfarrei Konstanz Petershausen, St. Gebhardplatz 12, 78467 Konstanz   07531 127220   pfarrei-kn@petershausen.net</b>			
St. Gebhard Konstanz	So 11.15	Mi 9.00 Marktmesse	Do 18.45 Taizégebet
Bruder Klaus Konstanz	Sa 17.00 Vorabendmesse	Mo + Di 18.30	
St. Suso Konstanz	So 9.30	Do + Fr 18.30	
<b>SE Bodanrückgemeinden, Martin-Schleyer-Str. 18, 78465 Konstanz 07531 44171   pfarrbuero.peterupaul@bodanrueckgemeinden.de</b>			
St. Peter u. Paul Litzelstetten		Do 18.30	
St. Nikolaus Dingelsdorf	Sa 18.30   So 9.30   So 11.00 wöchentl. Wechsel in allen drei Gemeinden	Mi 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Verena Dettingen		Di 18.30	
St. Leonhard Wallhausen		Fr 18.30	
Hl. Kreuz Oberdorf	Sa 18.00   So 9.30 letzter Sa/So im Monat		
<b>SE Wollmatingen - Allensbach, Radolfzeller Str. 42, 78467 Konstanz   07531 92480   pfarramt.martin@kath-wa.de</b>			
St. Martin Konstanz			B: nach Vereinbarung
St. Gallus Konstanz	siehe unter "Aus den Seelsorgeeinheiten"	Fr 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Nikolaus Allensbach			B: nach Vereinbarung
St. Josef Langenrain			B: nach Vereinbarung
Kloster Hegne	So 10.15	Di + Do 17.45	B: nach Vereinbarung
Kapelle beim ZfP Reichenau	Sa 16.00 Winterzeit   18.30 Sommerzeit (ab 18.3.)		
Kliniken Schmieder Allensbach		Mi 18.00 Eucharistiefeyer oder ökumenische Abendandacht im Wechsel	
<b>SE Reichenau, Münsterplatz 4, 78479 Reichenau   07534 995060   info@kirchengemeinde-reichenau.de</b>			
Münster St. Maria und Markus Mittelzell	So 9.00 + 10.30	Fr 18.45	B: Fr 18.15 wenn Messe
St. Georg Oberzell	Sa 18.30   im 14-tägigen Wechsel mit St. Peter u. Paul	Do 18.45	B: Do 18.15 wenn Messe
St. Peter u. Paul Niederzell Stundengebete	Sa 18.30   im 14-tägigen Wechsel mit St. Georg auf Anfrage	Di 18.45 auf Anfrage	B: Di 18.15 wenn Messe
<b>Krankenhäuser</b>			
Luisenheim-Kapelle KN	derzeit keine Gottesdienste		
Salzberg Konstanz			
<b>Kath. Hochschulgemeinde, Werner-Sombart-Str. 11, 78464 Konstanz   07531 62570   khg@uni-konstanz.de</b>			
Maria Hilf Konstanz	So 19.00 nicht in den Semesterferien	die Werktagsgottesdienste finden Sie unter der Rubrik "Aus den Seelsorgeeinheiten"	
B = Bußsakrament   Ö = ökum. Morgen-/Abendgebet   WG = Wortgottesdienst   RK = Rosenkranz			

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
<b>SE St. Radolf, Marktplatz 7, 78315 Radolfzell   07732 2016   buero.ulf@kath-radolfzell.de</b>			
Münster ULF Radolfzell	Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter <a href="http://www.kath-radolfzell.de">www.kath-radolfzell.de</a> oder im örtlichen Pfarrblatt		
St. Meinrad Radolfzell			
St. Nikolaus Böhringen			
St. Zeno Stähringen			
St. Ulrich Güttingen			
St. Georg Liggeringen			
St. Gallus Möggingen			
St. Laurentius Markelfingen			
<b>SE Stockach, Pfarrstr. 3, 78333 Stockach   07771 2398   sekretariat@kath-stockach.de</b>			
St. Oswald Stockach	Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter <a href="http://www.kath-stockach.de">www.kath-stockach.de</a> oder im Pfarrbrief.		
St. Michael Hindelwangen			
St. Georg Hoppetenzell			
Herz-Jesu Zizenhausen			
St. Konrad Raithaslach			
St. Vitus Mahlspüren i.H.			
St. Martin Mühligen			
St. Barbara Gallmannsweil			
St. Peter u. Paul Mainwangen			
St. Vitus Zoznegg			
St. Anna Schwackenreute			
<b>SE Krebsbachtal   Hegau, Friedhofstr. 17, 78359 Orsingen-Nenzingen   07771 2529   buero@se-krebsbachtal.de</b>			
St. Ulrich Nenzingen	die Gottesdienste finden im Wechsel statt - siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger sowie in dieser Zeitung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“		
St. Peter u. Paul Orsingen			
St. Mauritius Eigeltlingen			
St. Petrus u. Catharina Hohnstetten			
St. Blasius Heudorf			
St. Maria Rorgenwies			
<b>SE Hohenfels, Hauptstr. 35, 78355 Hohenfels-Liggersdorf   07557 339   pfarramt@seelsorgeeinheit-hohenfels.de</b>			
St. Cosmas u. Damian Liggersdorf	Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter: <a href="http://www.se-hohenfels.de">www.se-hohenfels.de</a>		
St. Oswald Mindersdorf			
St. Gallus Deutwang			
St. Verena Mahlspüren i. Tal			
St. Agatha Seelfingen			
U.L.Frau Winterspüren			
<b>SE See-End, St.-Otmar-Str. 2, 78351 Bodman-Ludwigshafen   07773 5239   mail@kath-pfarramt-ludwigshafen.de</b>			
St. Peter u. Paul Bodman	Sa 18.30   So 9.00   So 10.30 Eucharistiefeier im Wechsel	Di 18.30 14-tägig	Mi 8.00 Laudes
St. Otmar Ludwigshafen		Fr 18.30 14-tägig	Fr 15.00   So 18.00 Rosenkranz
St. Nikolaus Espasingen		Mi 18.30 im Wechsel mit Wahlwies	
St. Germanus und Vedastus Wahlwies		Mi 18.30 im Wechsel mit Espasingen	Mi 18.00 Rosenkranz Do 8.15 ökum. Morgenlob in der evang. Johanneskirche
<b>Messen in anderen Sprachen</b>			
kroatisch	So 10.00 Kapitelsaal Münster Konstanz	ukrainisch-katholisch	2. + 4. So im Monat 17.30 Kapitelsaal Münster Konstanz
polnisch	2. So / Monat 16.00 Bruder-Klaus KN siehe auch unter St. Oswald, Stockach	italienisch	3. So im Monat 16.00 Kapitelsaal Münster Konstanz

## Wollmatingen – Allensbach

**St. Martin, Wollmatingen**

So, 01.01.: 11.00h Eucharistiefeier  
 Di, 03.01.: 8.30h Eucharistiefeier, anschl. gemeinsames Frühstück  
 Fr, 06.01.: 11.00h Eucharistiefeier mit den Sternsängern/ 18.00h Vesper  
 So, 08.01.: 9.00h Eucharistiefeier  
 So, 15.01.: 11.00h Eucharistiefeier  
 Do, 18.01.: 17.00h Weggottesdienst der Erstkommunikanten

So, 22.01.: 11.00h Eucharistiefeier  
 Fr, 27.01.: 10.00h Eucharistiefeier im Seniorenheim Urisberg

So, 29.01.: 9.00h Eucharistiefeier

**St. Gallus, Fürstenberg**

So, 08.01.: 11.00h Eucharistiefeier  
 Fr, 13.01.: 18.30h Eucharistiefeier  
 Sa, 14.01.: 18.00h Eucharistiefeier  
 Fr, 20.01.: 18.30h Eucharistiefeier  
 Sa, 21.01.: 18.00h Eucharistiefeier  
 So, 29.01.: 9.00h Eucharistiefeier

**ZfP Reichenau**

Sa, 07.01., 14.01., 21.01. u. 28.01.: 16.00h Eucharistiefeier

Fr, 06.01.: 16.00h Eucharistiefeier

**St. Nikolaus, Allensbach**

Mi, 04.01.: 18.00 h Ökumenisches Friedensgebet im kath. Pfarrheim  
 Fr, 06.01.: 11.00 h Eucharistiefeier mit den Sternsängern

Sa, 07./28.01.: 18 h Eucharistiefeier  
 Do, 12./19./26.01.: 9.30 h Eucharistiefeier der Kath. Frauengemeinschaft  
 So, 15.01.: 9.00 h Eucharistiefeier

**St. Josef, Langenrain**

So, 01.01.: 18.00 h Eucharistiefeier  
 Do, 05.01.: 18.00 h Eucharistiefeier mit den Sternsängern  
 So, 22.01.: 9.00 h Eucharistiefeier

**St. Jakobus, Kaltbrunn**

Di, 03.01.: 19.00 h Ökumenisches Abendgebet

Mi, 11./25.01.: 18.30h Eucharistiefeier  
*Alle Gottesdienste finden unter Vorbehalt statt. Schauen Sie auch auf unsere Internetseite [www.kath-wa.de](http://www.kath-wa.de) oder in den Schaukästen nach!*

**Hegne, Klosterkirche**

Die Klosterkirche ist tagsüber offen zugänglich. Eucharistiefeiern und Gebetszeiten (Laudes und Vesper) sind öffentlich. Mitbetende sind herzlich eingeladen. Innerhalb der Kirche wird empfohlen, eine Maske zu tragen.

**Sonntags:** 10.15 h Eucharistiefeier in der Klosterkirche

**Werktags:** Di und Do 17.45 h Eucharistiefeier in der Klosterkirche  
 Die Krypta ist täglich von 07.30 – 17.30 Uhr für Beterinnen und Beter geöffnet. Jeden Mittwoch findet um 11 Uhr eine Pilgermesse statt.

Jeweils am 8. eines Monats (Todestag von Schwester Ulrika): 16.00-17.00 h Anbetungsstunde in der Krypta der Klosterkirche. In Stille, mit Liedern und Texten beten wir in den Anliegen und Nöten der vielen Menschen, die auf die Fürsprache von Schwester Ulrika vertrauen.

*Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage [www.kloster-hegne.de](http://www.kloster-hegne.de) oder dem Aushang an der Klosterkirche.*

**Dorfkapelle Hegne**

Di, 03.01.: 19.30 h Friedensgebet

## Stockach

**St. Oswald, Stockach**

So, 01.01.: 10.30 h HI. Messe  
 Fr, 06.01.: 10.30 h HI. Messe  
 Sa, 07.01.: 18.30 h Vorabendmesse  
 So, 08.01.: 10.30 h HI. Messe  
 Sa, 14.01.: 18.30 h Vorabendmesse  
 So, 15.01.: 10.30 h HI. Messe; 19.00 h Ampelgottesdienst  
 Sa, 21.01.: 18.30 h Vorabendmesse  
 So, 22.01.: 10.30 h HI. Messe  
 Sa, 28.01.: 18.30 h Vorabendmesse  
 So, 29.01.: 10.30 h HI. Messe

**St. Michael, Hindelwangen**

Fr, 06.01.: 9.00 h HI. Messe  
 So, 08.01.: 9.00 h HI. Messe  
 So, 22.01.: 9.00 HI. Messe

**Herz Jesu, Zizenhausen**

So, 08.01.: 10.30 h HI. Messe  
 So, 22.01.: 9.00 h HI. Messe

**St. Georg, Hoppetenzell**

So, 01.01.: 18.30 h HI. Messe  
 So, 15.01.: 10.30 h HI. Messe  
 So, 29.01.: 9.00 h Wortgottesfeier

**St. Konrad, Raithaslach**

So, 01.01.: 18.30 h HI. Messe  
 So, 08.01.: 18.30 h Taizé-Gebet  
 So, 29.01.: 10.30 h HI. Messe

**St. Vitus, Mahlsbüren i. Hg.**

So, 15.01.: 9.00 h HI. Messe

**St. Martin, Mühligen**

So, 06.01.: 10.30 h HI. Messe  
 So, 22.01.: 10.30 h HI. Messe  
 So, 29.01.: 9.00 h HI. Messe

**St. Barbara, Gallmannsweil**

So, 15.01.: 9.00 h HI. Messe

**St. Vitus, Zoznegg**

Fr, 06.01.: 9.00 h HI. Messe  
 So, 01.01.: 9.00 h HI. Messe

## Konstanz Altstadt

**Neujahr**

Eucharistiefeiern: Kloster Zoffingen: 7.30 Uhr, St. Stefan: 10 Uhr, Münster: 11.15 Uhr, und Münster um 19 Uhr

**Cantiamo!Chor**

Do, 05.01., 18 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Vorabendmesse zu Dreikönig  
 Dreikönigstag – Hochfest der Erscheinung des Herrn

Fr, 06.01, St. Stefan: 10 Uhr, mit der Männerchorgemeinschaft Konstanz, Rückkehr der Sternsinger, Münster: 11.15 Uhr und 19 Uhr

**Senioren Gottesdienst**

Di, 10.01., 14.30 Uhr, St. Stefan, Kollekte für das Babyhospital in Bethlehem. Anschließend Kaffeenachmittag im Stefanshaus

**Familiengottesdienst**

So, 08.01., 10 Uhr, St. Stefan – Thema: **Tauferneuerung**. Eingeladen sind besonders alle Familien, die im vergangenen Jahr die Taufe ihres Kindes gefeiert haben.

**KIGO – Familiengottesdienst**

So, 29.01., 10:30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Eucharistiefeier

**Begegnungssessen**

bitte beachten Sie die Gottesdienstordnung

**Wärme Teilen**

So, 08.01., 11-13.30 Uhr, Stephanshaus, gemeinsames Mittagessen

**Frauengemeinschaft**

Mi, 11.01., 18 Uhr, Kolpinghaus, Mitgliederversammlung



Infos dazu siehe Seite 9 unter KLOSTER HEGNE >>

**Kloster Hegne**

**Nachrichten aus der Theodosius Akademie Stiftung Kloster Hegne**

Sa., 21.01.2023 15-18 Uhr **Kreativzeit** – Ein Nachmittag in der Kreativwerkstatt. Mit Schwester Regina. Bitte anmelden bis 09.01.

Sa., 28.01.2023 10-17 Uhr **Kontemplationstag** – Einführung in die stille Meditation. Mit Ricarda Wagner. Bitte anmelden bis 12.01.

Sa., 28.01.2023 9.30-17 Uhr **Kreativsamstag** - Eintauchen in die Welt der Farben. Lassen Sie sich inspirieren von den Farben und verschiedenen Hilfsmitteln mit Schwester Mirjam. Bitte anmelden bis 12.01.

Mi., 01.02.2023 17.30-19 Uhr **Yoga im Alltag** – Die wöchentliche Auszeit. In 8 Terminen den Stress des Alltags hinter sich lassen und neue Kraft tanken. Bitte anmelden bis 18.01.

Do., 02.02.2023 10-12 oder 19-21 Uhr, sowie 7 weitere Termine **Weniger Stress und mehr Lebensfreude als Eltern, Lehrer\*in oder Erzieher\*in** – Ein Mindfulness compassionate Parenting (MCP) Online-Kurs in Achtsamkeit und Selbstmitgefühl mit Anja Rapp. Bitte anmelden bis 18.01.

Do., 09.02.2023 17.30-19 Uhr **Yoga im Alltag** – Die wöchentliche Auszeit. In 8 Terminen den Stress des Alltags hinter sich lassen und neue Kraft tanken. Bitte anmelden bis 26.01.

Fr. 10.02.2023 9.30-11.00 Uhr **Yoga im Alltag** – Die wöchentliche Auszeit. In 8 Terminen den Stress des Alltags hinter sich lassen und neue Kraft tanken. Bitte anmelden bis 27.01.

10.-12.02. **Yoga-Auszeit** - Ein Wochenende zum Kraft tanken mit Anandi Devasia. Unsere Yoga-Auszeit ermöglicht Ihnen, dem Alltagsstress für ein Wochenende zu entfliehen, dem Körper etwas Gutes zu tun und innere Kraft zu schöpfen. Bitte anmelden bis 12.01.

Sa., 11.02., 9.30-17 Uhr **Tag der Stille** – Ein Tag zum Stillwerden, Hören, Kraft schöpfen und vielem mehr. Bitte anmelden bis 26.01.

Do., 23.02., 18.45 – 21.15 Uhr MBSR – **Stressbewältigung durch Achtsamkeit** mit Martina Albiez. 8 Abende, jeweils Donnerstag sowie ein ganzer Samstag. Bitte anmelden bis 25.01.

24.2.-02.03. **Ignatianische Einzelexerzitionen** - Diese Exerziententage zum Beginn der Fastenzeit vor Ostern laden ein, bewusst aus dem Alltag he-

rauszutreten, zur Ruhe zu kommen, sich Zeit für Gott und die eigenen Themen zu nehmen, die immer wieder zu kurz kommen. Bitte anmelden bis 26.01.

**Infos und Anmeldung:** Theodosius Akademie der Stiftung Kloster Hegne, Konradstr. 2a, 78476 Alvensbach-Hegne. Tel. 07533 807700 E-Mail: [info@theodosius-akademie.de](mailto:info@theodosius-akademie.de); [www.theodosius-akademie.de](http://www.theodosius-akademie.de).

**NEU: Fokus Führung** –

unter diesem Titel führt die Theodosius Akademie - beginnend mit dem Jahr 2023 - Angebote für Führungskräfte und Unternehmen zusammen und baut sie zukünftig aus.

Mit Seminaren und Coachings ist „Fokus Führung“ auf die Bedürfnisse all der Menschen zugeschnitten, die Verantwortung für Mitarbeitende, Managementziele und für sich selbst tragen. Neben Führung und Selbstführung, Gesundheit und Resilienz, Unternehmens- und Teamkultur, Konfliktbewältigung und spiritueller Stärkung geht es dabei immer auch um Dialog, Vernetzung und die Weitergabe eigener Erfahrungswerte.

Zum Start des neuen Programms „Fokus Führung“ bietet die Theodosius Akademie einen einmaligen *Kennlern-Bonus von 25%* auf die Teilnahmegebühr\* - exklusiv im Jahr 2023 an. Weitere Informationen sowie das komplette Kursprogramm finden Sie hier: [www.fokus-fuehrung.de](http://www.fokus-fuehrung.de)

**Krebsbachtal | Hegau**

**St. Mauritius Eigeltingen**

Di.03.01., 18.30 h Hl. Messe

Sa. 07.01., 18.30 h Hochamt

Di. 10.01., 18.30 h Hl. Messe

Di. 17.01., 18.30 h Hl. Messe

Di. 24.01., 18.30 h Hl. Messe

So. 29.01., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

Di. 31.01., 18.30 h Hl. Messe

**St. Blasius Heudorf**

Mi. 04.01., 18.00 h Rosenkranz

Mi. 04.01., 18.30 h Hl. Messe

Mi. 11.01., 17.00 h Rosenkranz

So. 15.01., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

Mi. 18.01., 17.00 h Rosenkranz

Sa. 21.01., 18.30 h Eucharistiefeier

Mi. 25.01., 17.00 h Rosenkranz

**St. Petrus u. Catharina Honstetten**

So. 01.01., 17.00 h Eucharistiefeier

Mi. 11.01., 18.30 h Hl. Messe

So. 15.01., 10.00 h Eucharistiefeier

So. 22.01., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

**St. Ulrich Nenzingen**

Do. 05.01., 18.00 h Rosenkranz

Do. 05.01., 18.30 h Hl. Messe

Do. 12.01., 18.00 h Rosenkranz

Sa. 14.01., 18.30 h Eucharistiefeier

Do. 19.01., 18.00 h Rosenkranz

Do. 26.01., 18.00 h Rosenkranz

So. 29.01., 10.00 h Eucharistiefeier

**St. Peter u. Paul Orsingen**

Fr. 06.01., 10.00 h Hochamt

Do. 19.01., 18.30 h Hl. Messe

Do. 22.01., 10.00 h Eucharistiefeier

**St. Maria Rorgenwies**

So. 08.01., 10.00 h Hochamt

Mi. 18.01., 18.30 h Hl. Messe

Sa. 28.01., 18.30 h Eucharistiefeier

**Kath. Hochschulgemeinde**

**KHG-Chor-Probe:** Mo 20.00 im Jakobshaus Info beim Chorleiter tobias.kamprad@khg-konstanz.de

**Mittwochstreff:** Mi 19.00 im Jakobshaus: Gemeinschaft mit Gottesdienst, Abendessen, Thema und Ausklang an der Bar (am 04.01. entfällt der Mittwochstreff)

**Sunday-Lounge:** So 20.30 im Jakobshaus: Abendessen und Bar

**Musik machen in der KHG:** Musiker:innen und Sänger:innen finden in der KHG viele Möglichkeiten, kreativ zu werden. Ob als Kantor:innen im Hochschulgottesdienst oder im KHG-Chor. Info: auf <https://www.khg-konstanz.de/mitmachen-3/musik/> oder unter [info@khg-konstanz.de](mailto:info@khg-konstanz.de)

**Unsere Veranstaltungshighlights im Januar:**

Mi, 11.01., 19.00 Mittwochstreff Jakobshaus

Sa, 14.01., 20.00 Winterball Albertus Magnus Haus

Mi, 18.01., 19.00 Krimidinner Jakobshaus

Mi, 25.01., 19.00 „Kampf für Menschenwürde und gegen Gleichgültigkeit – Leben und Botschaft des Ausschwitz-Überlebenden Elie Wiesel“ Vortrag im Jakobshaus

**Hochschulgottesdienst**

Maria Hilf Kirche: So 19.00 (nicht am 01.01.)

**Für alle Veranstaltungen verweisen wir auf [www.khg-konstanz.de](http://www.khg-konstanz.de).**

## Predigt Konradifest 20.11.2022 von Mathias Trennert-Helwig

### Hi. Konrad, \*900 + 26.11.975, Bischof 934

**Zugegeben: Nachrichten aus dem englischen Königshaus und dessen Bilder haben mich immer bestenfalls amüsiert – wie Szenen aus anderen Adelshäusern auch. Beim Tod von Königin Elisabeth war es anders: ich war berührt von einer wahrlich historischen Persönlichkeit und ihrer Lebensleistung. Ähnlich ging es vielen Menschen auch fernab von London im weltweiten Commonwealth. Sie nahm ihren Auftrag über 70 Jahre wahr als Dienst an ihrem Volk, als ihre Berufung im christlichen Glauben.**

Erzbischof Justin Welby sagte in seiner Predigt: „Menschen, die aus Liebe dienen, sind in allen Bereichen des Lebens selten. Führungspersonen, die aus Liebe dienen, sind noch seltener. Aber in jedem Fall werden diejenigen, die dienen, geliebt und in Erinnerung behalten, während diejenigen, die sich an Macht und Privilegien klammern, längst vergessen sind.“

Die Kraftquelle war für sie der Glaube an Jesus Christus, den sie einmal den „Anker meines Lebens“ nannte. Ihre Weihnachtsansprachen als weltliches Oberhaupt der anglikanischen Kirche waren Ermutigung für ihre Landsleute, ein Zeugnis ihres Glaubens, den Papst Franziskus in seinem Beileidstelegramm als „unerschütterlich“ bezeichnete. In ihrer letzten Osterbotschaft stärkte sie die Trauernden und sagte: „So düster der Tod auch sein kann, gerade für Trauernde – Licht und Leben sind größer“. In einem Buch zu ihrem 90. Geburtstag mit dem Titel „Die dienende Königin und der König, dem sie dient“, schreibt sie: „Ich war - und bin es immer noch - sehr dankbar für ihre Gebete und für Gottes unerschütterliche Liebe. Ich selbst habe wirklich seine Treue erleben dürfen.“

Ob es wirklich der „größte Abschied der Weltgeschichte“ war, wie Zeitungen titelten, das kann man dahingestellt sein lassen – ich erinnere mich noch an den bewegenden Abschied von Papst Johannes Paul II. im Jahre 2005. Was bei beiden Begräbnissen unzählbar viele Menschen – auch weniger religiöse – zum Ausdruck brach-

ten, war ihre tiefe Sehnsucht nach dem Schutz Gottes in einer erschütterten Welt, nach seinem Licht aus dem Jenseits allen menschlichen Machens, nach seiner liebenden Fürsorge für seine Geschöpfe, die oft – nicht nur in England – wie Schafe ohne Hirten umher irren. Der Blick der Hoffnung zum Horizont gehört von Anfang an zum Menschen in allen Kulturen – er ist und bleibt ein religiöses Wesen, in vielfältigen Formen.



Ein Zurück zum elisabethanischen Zeitalter, zum Pomp des monarchischen Rituals, wird es nicht geben, ebensowenig wie eine Rückkehr in eine oft verklarte Kindheit. Und wir wollen sie auch nicht, genauso wenig wie eine Rückkehr in das Mittelalter. Die Krone des göttlichen Königs ist nicht aus Gold, sondern aus Dornen; er trägt das Böse und das Leid der Menschen.

Bischof Konrad von Konstanz regierte 41 Jahre und starb im damals hohen Alter von 75 Jahren. Das 10. Jahrhundert ist für uns sehr lange her und kaum vorstellbar. Die Herausforderungen seiner Zeit waren gewaltig: die Epoche Karls des Großen, des Reichsgründers, war zu Ende gegangen. Das sächsische Fürstenhaus konnte ab 936 wieder mit Otto dem

Großen eine gewisse Stabilisierung begründen.

Als Konrad um 900 geboren wurde, stürmten die Wikinger in das Frankenreich. Als er 926 gerade zum Priester geweiht worden war, warfen die noch heidnischen Ungarn die südliche Stadt Konstanz in Schutt und Asche. Sie wurden erst 955 auf dem Lechfeld geschlagen. Im Süden griffen die Sarazenen an, aus dem Osten die Osmanen.

Und die Kirche? Um die Wende zum 10. Jahrhundert wurden in 8 Jahren 8 Päpste ermordet oder gefangen gesetzt. In Rom herrschten mafiöse Clans, Korruption und brutale Gewalt.

Der unvergessene Helmut Maurer hob hervor, dass Bischof Konrad nach seiner Bischofswahl mit nur 33 Jahren durch den Kirchenbau von St. Johann, Sankt Paul und Sankt Lorenz die Hauptkirchen Roms nachbildete und als treuer Gefolgsmann des Königs und Kaisers Ottos des Großen die Reichsidee stärkte, die Grabeskirche von Jerusalem, die Mauritius-Rotunde, nachbaute, nach Rom und dreimal nach Jerusalem wallte und so im damals weltkirchlichen Maßstab dachte und handelte. Doch was verbirgt sich eigentlich hinter den Kirchenbauten, nur Denkmäler eines Kirchenfürsten?

Noch viel mehr als heute lebten die Bürger in vielfältigen Gefahren und Ängsten. Die Rituale des Glaubens gaben ihnen Trost und Kraft. Das neugeborene Menschenkind wurde durch die Taufe zum Gotteskind, auch wenn es oft bald sterben musste. Die Feste und Prozessionen der Kirche schenkten Freude und kurze Erholung in einer Zeit ohne Ferien und materieller Absicherung. Die Heilige Messe am Sonntag stiftete für alle Gemeinschaft, Kommunion um Jesus Christus, zu der man gehörte wie zu einer Großfamilie, die immer ihre schwarzen Schafe hatte und wenig romantische Harmonie bot. Das Sterbesakrament und ein christliches Begräbnis bauten die Brücken in den Himmel, wo es keine „Trauer, keine Mühsal

Fortsetzung von Seite 10

## Hi. Konrad ...

und keinen Tod“ mehr geben würde. Der Segen über die Fluren, Ställe und den See verhiess Schutz vor Katastrophen und Elend. Die Vergebung der Schuld eröffnete einen Neuanfang angesichts eigener Schwäche, um die jeder Mensch wissen sollte. Für diese Heilmittel brauchte es die nahe gelegene Kirche, die Pfarrgemeinde, die Priester und Ordensfrauen.

Krankheiten und Seuchen trafen die Menschen wie ein Schicksalsschlag. Die Familien konnten die Kranken nicht mehr allein versorgen. Deshalb gründete Bischof Konrad ein Spital, und später folgten ihm wohlhabende Bürger als Stifter im „Heiligen Geist“. Auch den Ärmsten sollte ein menschenwürdiges Sterben zuteil werden mit dem Blick auf das Kreuz. „Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.“

Vielleicht war das Mittelalter eine Art Kindheit unserer Kultur, ein wohl geordneter Kosmos, behütet von einem Gott-Vater oben und wir klein und un-

ten. Für uns Erwachsene gibt es diese Sicherheit nicht mehr. Die Freiheit, zu gehen, neue Welten kennen zu lernen und das eigene Haus zu bauen, gibt es nur als Wagnis - mit der Gefahr des Scheiterns. Aber Gott will es so: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit!“ schreibt Paulus. Der verlorene Sohn kommt als Geläuterter zurück, keine Vorwürfe erwarten ihn, sondern ein Fest der Freude. Die Gemeinschaft des Vaterhauses wird neu begründet: dafür steht der Ring, den er von nun an als Zeichen seiner Würde tragen darf. Das ist der Kern der „Frohen Botschaft“, des Evangeliums des Gottessohnes Jesus Christus.

Seit der Epoche des Heiligen Konrad ist die Welt sehr viel größer und weiter geworden. Unsere Kinderkleidung passt längst nicht mehr. Das selbe Evangelium muss auf die heutigen Horizonte der Menschen verkündet – gleichsam weiter projiziert – werden, sonst wird es unscharf und unverständlich. Das ist die Aufgabe der Kirche und der Theologie – nach ei-

nem Bild von Teilhard de Chardin. Die Erde ist nicht mehr das Zentrum, um das die Sonne kreist. Die Natur ist nicht mehr statisch zu verstehen, sondern nur evolutiv-dynamisch. Die patriarchale Struktur der Gesellschaft ist endgültig vorbei wie die Kaiserzeit und die Kirche des 19. Jahrhunderts.

„Warum könnt ihr die Zeichen der Zeit nicht selbst deuten?“ fragt Jesus. Auch heute lassen sich viele Frauen und Männer, verheiratete und Singles, in den Dienst an Gott und den Menschen berufen, sich vom Evangelium begeistern. Sie sind bereit, eine Kirche für die Menschen von morgen zu bauen – wie der Heilige Konrad. Man muss sie nur lassen – zulassen. Und ihnen Vertrauen schenken. Sie werden die Treue Gottes verkünden und aus ihr leben. Und die Angst und Trauer von heute werden von Hoffnung und Zuversicht überwunden. Amen.

Foto aus dem Buch:  
Der heilige Konrad, Bischof von Konstanz. ...  
Verlag: Herder, Freiburg, Erscheinungsdatum: 1947

## Unterstützung gesucht ...

**Das Dekanat Hegau ist ein Verbund von 10 katholischen Seelsorgeeinheiten im Süden der Erzdiözese Freiburg mit Sitz in Singen. Im Dekanatszentrum laufen die Fäden dieser zehn Seelsorgeeinheiten (52 Pfarreien) zusammen. Wir sind ein multiprofessionelles Team, das mit viel Freude und einer guten Portion Humor lebensfrohe und lebensbejahende Kirche prägen.**



zung eines attraktiven Auftritts in „sozialen Medien“ wie Instagram, facebook etc.,

- zum journalistisch Arbeiten, Texte schreiben und berichten, z. B. über (interne) Veranstaltungen, möglichst mit Fotografieren
- zur Unterstützung in Projekten der Öffentlichkeitsarbeit mit Plakaten, Flyern, Roll-ups und ähnlichem
- u. v. m.

Sie haben Ideen und Kreativität, um Inhalte optisch gut zu vermitteln, und Sie bringen technisches Knowhow zur Umsetzung mit? Sie sind ein/e Teamplayer:in und Kommunikation fällt Ihnen leicht? Sie verfügen über gute Sprach- und Ausdrucksfähigkeit in Deutsch? Sie haben eine gute Beziehung zur katholischen Kirche oder sind ihr zumindest positiv gewogen? Kenntnisse über die aktuellen Geschehnisse im Erzbistum Freiburg, z. B. Kirchenentwicklung 2030 sind Ih-

nen idealerweise nicht fremd, können aber auch erworben werden.

Haben Sie Lust, mit uns zusammenzuarbeiten? Dann rufen Sie uns an oder schreiben uns. Wir freuen wir uns über Ihre Bewerbung! In wie fern diese Tätigkeit vor Ort oder online stattfinden kann, sollten wir gemeinsam beleuchten.

info@dekanat-hegau.de  
Tel. 07731.1690300  
www.dekanat-hegau.de

Um auch digital unser Selbstverständnis nach außen zu vermitteln, suchen wir für 10 Wochenstunden

- einen kreativen Kopf für unsere Öffentlichkeitsarbeit:**
- für eine zeitgemäße, ansprechende Gestaltung unserer Homepage (Kenntnisse in unserem Content-system SESAM wären hilfreich, können aber auch erlernt werden),
  - zur Ideenentwicklung und Umset-

### Studium Generale Uni Konstanz

Mo, 09.01.23, 18.15 - 19.45 Uhr  
Audimax und Livestream  
via - uni.kn/studiumgenerale

**Der Ort der Religion in einer offenen Gesellschaft**  
**Reinhard Kardinal Marx,**  
Kardinal von München und Freising

## Was wissen wir über die Spiritualität Karl Mays? (II)

Der erfolgreichste deutsche Schriftsteller Karl May (1848-1912) mag ein Hochstapler und Kleinkrimineller in seinen ersten Lebensjahrzehnten gewesen sein; nur eines war er sicher nicht: ein kolonialistischer Rassist. Gegen den Strom im Kaiserreich der Jahrhundertwende bekannte er sich zum Pazifismus und proklamierte eine Menschheitsreligion aller Gutwilligen aus dem Islam, dem Judentum, dem überkonfessionellen Christentum und persischen Quellen.

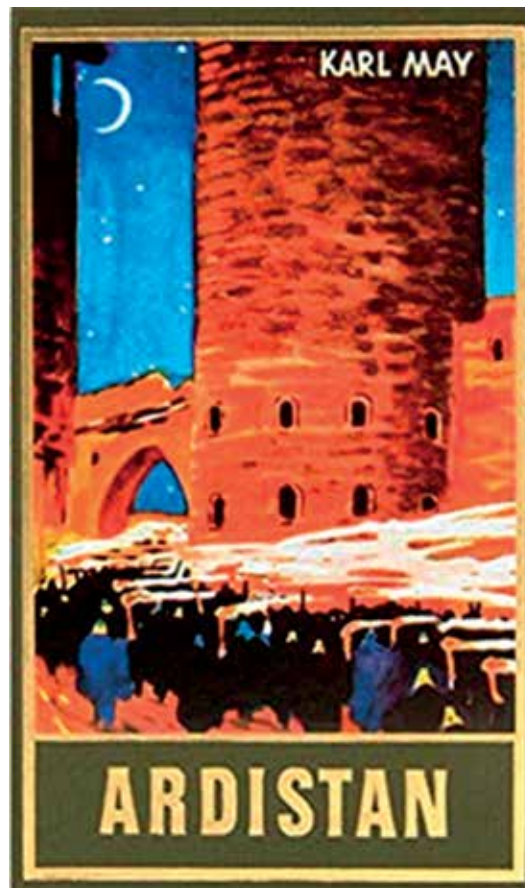
### Old Shatterhand lebt die Bergpredigt.

Schon für den jugendlichen Fan von Old Shatterhand und Kara Ben Nemsis ging die Schonung der Bösewichter weißer und indianischer Herkunft manchmal an die Grenze des Sinnes für Gerechtigkeit. In den „Reiseerzählungen“, die ihm von 1890 bis 1897 endlich den Durchbruch im Freiburger Verlag Fehsenfeld und beträchtliche Honorare einbrachten, betäubt der spezielle Schlag mit der Faust an die Schläfe die tödlichen Feinde für einige Minuten. Niemals wird der sagenhafte Henrystutzen, ein Repetiergewehr, die Pistolen und der Dolch zur Tötung eingesetzt (außer bei Bären), so dass die „Milde“ des Helden im Wilden Westen legendär wird – auch für den Blutsbruder Winnetou und die Gefährten. Im Notfall werden die Schurken kampfunfähig gemacht. Immer geht es um Versöhnung und Vermittlung zwischen blutrünstigen Indianerstämmen, gierigen Schurken unter den weißen Eroberern und (selten) der Armee des amerikanischen Präsidenten. Das Ende bereiten die Verbrecher sich selbst, oder sie werden vom „Schicksal“ ereilt. So geht es den Räubern des „Schatz im Silbersee“ (1890), die in demselben ertrinken, und auch dem „Schut“ (1892), der auf dem Balkan in den Tod stürzt.

### Das „Spätwerk“ proklamiert ein Friedensreich.

Da Karl May mit 45 Jahren endlich auf finanziell gesichertem Grund leben kann und nicht mehr Fortsetzungs-

geschichten für diverse Zeitschriften abliefern muß, kann er sich dem Thema widmen, das er als sein eigentliches Lebenswerk betrachtet. Die ab 1899 erschienenen Bände „Am Jenseits“, „Im Reiche des silbernen Löwen“ (III+IV), „Und Friede auf Erden!“ (1904), schließlich „Ardistan“ und „Dschinnistan“ (1909) werden den spannungsgewöhnten Leser freilich enttäuschen. Zwar knüpft der Autor noch einmal an die Figur Kara Ben Nemsis an und die Reise „Durchs wilde Kurdistan“, dann folgen aber lange



Beschreibungen von mystischen Orten und Personen aus der vorwiegend persischen Mythologie – zentral die kurdische Fürstin und Weisheitslehrerin Marah Durimeh.

### Die Jahrhundertwende markiert das Vermächtnis Karl Mays.

1900 verabschiedet Kaiser Wilhelm II. das deutsche Expeditionskorps zur Niederschlagung des Boxeraufstandes in China mit der „Hunnenrede“: „Pardon wird nicht gegeben; Gefangene werden nicht gemacht.“ Die Ko-

## Das theologische?

Stellen Sie Ihre Fragen  
an die Redaktion  
unter der Mail-Adresse  
info@eggsoft.de

lonialmächte torkeln wie „Schlafwandler“ (Christopher Clark) dem Weltkrieg entgegen. Zu dieser Zeit bereist der nun wohlhabende May zum ersten Mal den Orient: Ägypten, Palästina, Syrien, Istanbul, Athen. Er ist körperlich und seelisch erschüttert.

1906 beginnt der Kontakt mit Bertha von Suttner, deren internationale Karriere 1889 mit dem Bestseller „Die Waffen nieder!“ begonnen hatte und 1905 mit dem Friedensnobelpreis gekrönt wurde. Auch sie erhoffte sich eine Wandlung zu einer Weltfriedensordnung durch eine Koalition von „Edelmenschen“ aus allen Kulturen und Religionen. Als Karl May am 22.3. 1912 seinen letzten Vortrag in Wien hielt, saß sie in der ersten Reihe. Unter dem Titel „Empor ins Reich der Edelmenschen“ würdigt er das jüdische Erbe des Christentums: „Und Israel, das Volk Gottes! Was haben wir von ihm überkommen und geerbt! Nie können wir genug dankbar sein!“ Albert Einstein, Fritz Lang, Ernst Bloch und viele andere blieben ihm dankbar. Die nationalistische Presse in Österreich und Deutschland schäumte. Ausführlich zitiert er Bertha von Suttner in seinem zweieinhalbstündigen Vortrag, von brausendem Beifall bedacht. Nach seinem Tod acht Tage später (30.3. 1912) schreibt sie: „In dieser Seele lodert das Feuer der Güte.“

MTH

**Kramer, Thomas:** *Karl May. Ein biographisches Porträt.* Freiburg: Herder, 2011.  
**Heermann, Christian:** *Winnetous Blutsbruder.* Karl-May-Biographie. Bamberg, Radebeul: Karl-May-Verlag, 2002.

Foto: Buchcover Ardistan  
Band 31 der Gesammelten Werke  
Gebundene Ausgabe – 1. Januar 1967  
Karl-May-Verlag